

Newsletter 3/2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun ist der Sommer endlich gekommen. Bevor nach und nach alle ihren wohlverdienten Sommerurlaub antreten, möchte ich mit dem dritten Newsletter in diesem Jahr über Neuigkeiten aus der Fachstelle Mädchenarbeit Saarland und in der bundesweiten Mädchenarbeit informieren.

Workshop „Kreative Ausdrucksformen in der Mädchenarbeit“ und Projekte zum Weltmädchentag



Am 9. Mai 2019 fand der **Workshop „Kreative Ausdrucksformen in der Mädchenarbeit“** der Fachstelle Mädchenarbeit Saarland und des LAK „Lobby für Mädchen und junge Frauen im Saarland“ - gefördert aus dem Länderfonds Saarland für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen des DKHW und des Ministeriums für Soziales – statt.

Fachkräfte der Mädchenarbeit aus dem ganzen Saarland probierten im JUZ Folsterhöhe in Saarbrücken verschiedene Methoden aus, die sie in Mädchengruppen umsetzen können.

Die Frauen übten sich im **Schreinern, Filmen mit Tablets, Graffiti** und **Poetry Slam**. So manche staunte hinterher, welche bisher unbekannt Fähigkeiten in ihr stecken. Diese Erfahrung auch an Mädchen weitergeben zu können war neben den entstandenen Werken und dem Spaß den alle hatten eines der wichtigsten Ergebnisse des Tages. Mädchen anzuregen, sich in kreativen Methoden auszuprobieren die ihnen bisher fremd waren unterstützt sie in ihrer Selbstwahrnehmung, stärkt das Selbstvertrauen und fördert aktives Einbringen in verschiedensten gesellschaftlichen Kontexten.



Nun gehen die Vorbereitungen für das Projekt **„Die Hälfte der Welt – wir zeigen es euch“** zum **Welt-Mädchentag 2019** in die nächste Runde. Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass Mädchengruppen, die sich mit **künstlerischen und kreativen Projekten** daran beteiligen möchten, bis zum **15. Juni 2019** Informationen darüber an die Fachstelle schicken können. Diese werden dann in der landesweiten Broschüre zum Projekt veröffentlicht.

Referentinnendatenbank

Ein Grundsatz der parteilichen Mädchenarbeit ist die Arbeit in geschlechtshomogenen Gruppen. Mädchen brauchen Raum, in dem sie sich ohne männliche Normen, Werte oder Erwartungen erleben, ausdrücken und entfalten können. Ein Pfeiler der Mädchenarbeit ist deshalb die Zusammenarbeit mit weiblichen Anleiterinnen und Referentinnen.

Manchmal erweist es sich aber als schwierig, weibliche Referentinnen zu finden. Um hier Unterstützung zu bieten stellt die Fachstelle eine Referentinnendatenbank zusammen, auf die alle Fachkräfte zugreifen können.

Referentinnen, die mit Mädchen arbeiten und in die Datei aufgenommen werden möchten, melden sich bitte bei der Fachstelle. Fachkräfte, die schon mit Anleiterinnen oder Referentinnen zusammen gearbeitet haben, bitte ich, diese ebenfalls auf die Möglichkeit, in die Datei aufgenommen zu werden hinzuweisen oder mir diese zu nennen, damit ich sie anfragen kann.

Save the Date: Fortbildung „Achtsamkeit in der Mädchenarbeit“

Im Alltag sind wir oft den unterschiedlichsten Anforderungen und großer Hektik ausgesetzt. Auch die Mädchen und junge Frauen erleben diesen Druck und Überforderungen im Alltag. Dabei wird es immer wichtiger sich zu konzentrieren und achtsam mit sich selbst und den anderen umzugehen.

Die Fachstelle Mädchenarbeit bietet im Herbst 2019 erneut einen Workshop für Fachkräfte zum Thema Achtsamkeit an. Interessierte können sich diesem Termin vormerken:

Freitag, 25 Oktober 2019, 9.00 - 16.00 Uhr, Saarbrücken

Nähere Informationen folgen.

Mädchen* und junge Frauen* nach Flucht

Die **LAG Mädchenarbeit Nordrhein-Westfalen** veranstaltet am **27.06.2019 in Bonn** einen Fachtag zu Mädchen und jungen Frauen mit Fluchterfahrungen. Die Erfahrungshorizonte, Ressourcen, Perspektiven und Stärken dieser Zielgruppe werden in den Blick genommen, um Angebote besser an ihren Bedürfnissen auszurichten. Anmeldeschluss ist der 15.06.2019. Nähere Informationen und Anmeldung:

<http://www.maedchenarbeit-nrw.de/WS/2019/termine-infos-fachtagung-MujFnFiM-2762019.html>

Train-the-Trainer*in: Qualifizierung als Trainer*in für rassismuskritische Mädchen*arbeit

Die LAG Mädchenarbeit Nordrhein-Westfalen bietet eine Qualifizierung für Fachkräfte der Mädchenarbeit als Trainer*in für rassismuskritische Mädchen*arbeit an. Die berufsbegleitende Fortbildung findet in 6 Modulen von September 2019 bis November 2020 in Köln statt.

Anmeldeschluss hierzu ist der 30. Juli 2019. Nähere Informationen:

<http://www.maedchenarbeit-nrw.de/info/Workshops-2019/train-the-trainerin-fin-als-A5-2052019.pdf>



Ich wünsche allein eine schöne Sommer-Ferienzeit!

Herzliche Grüße



Melanie Schnabel
Leiterin Fachstelle Mädchenarbeit